

Die Wölflinge zu Besuch bei Golmi





Inhalt / Impressum

"Ein anerkennender Klaps auf den Rücken ist ein stärkerer Anreiz
als ein Nadelstich."

Lord Robert Baden-Powell

Termine	3
Programm Pfadfinder-Club und Gilde	4
Startfest 2024	5
We want you!	6
Hochzeit	7
SOLA der Wölflinge in Latschau	8
SOLA der Wichtel am Bödele	13
SOLA der GuSp in Naturns	18
CaEx-Sommerlager in Hamburg	27
He-ho die Wikinger!	31
Pfadfinder-Club und Gilde	35
Leitbild	40
D'Funzl Rätsel	43
letzte Seite	44

Impressum:

Herausgeber:

Pfadfindergruppe Dornbirn
<http://pfadi-dornbirn.at>

Redaktion:

Nina Rehmann, Bettina Wehinger,
Markus Mohanty, Manuel Kanitsch

Für den Inhalt verantwortlich:

Redaktion der FUNZL

Kontakt:

dfunzl@pfadi-dornbirn.at
<http://pfadi-dornbirn.at/dfunzl>

Druck:

VIGL-Druck GmbH





Termine

Pfadijahr 2024/2025

09.09.2024	Mo	Schulbeginn Vorarlberg	Schüler:innen
09.09.2024	Mo	Erster Gruppenrat	Leiter:innen
14.09.2024	Sa	Spielefest der Stadt Dornbirn, Inatura → Anmeldung zu den Pfadis	alle
15.09.2024	So	Lebenshilfe Stundenlauf Startzeit 11 Uhr	alle
KW 38	Mo–Fr	Letzte Gruppenstunden Pfadijahr 2023/2024	alle
21.09.2024	Sa	Startfest und Überstellung	alle
KW 39	Mo–Fr	Erste Gruppenstunden Pfadijahr 2024/2025	alle
06. – 12.10.2024	So–Sa	RaRo WG im Pfadiheim	RaRo
19. – 20.10.2024	Sa–So	Leiter*innen Klausur	Leiter:innen
26.10. – 03.11.2024	Sa–So	Herbstferien u. schulfreie Tage	Schüler:innen
04.11.2024	Mo	Elternratssitzung	ER
11.11.2024	Mo	Herbstverkaufsaktion „Scout Shop“	alle
15.11.2024	Fr	D´FUNZL Redaktionsschluss um 20 Uhr (Dezember Ausgabe)	alle
15.11.2024	Fr	Landestagung VPP	VPP Mitglieder
18.11.2024	Mo	Zweiter Gruppenrat	Leiter:innen
24.11.2024	So	Leiter*innen - Ausflug zum Weihnachtsmarkt Pfadi Rankweil	Leiter:innen
02.12.2024	Mo	Kleiner Gruppenrat	Stufen- beauftragte

Es wäre schön, wenn ihr die Termine der Pfadigruppe Dornbirn berücksichtigen und besuchen könnt!





Programm Pfadfinder-Club und Gilde

September - Dezember 2024

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort / Treffpunkt / Details
jeden Mittwoch	08.55	wöchentliche Gymnastikstunde für unsere Gesundheit mit Brigitte	Jahn-Turnhalle Markt; Herbststart am 11. September, Neu-Anmeldungen bei Gertrude
jeden Mittwoch	10.00	Club-Stammtisch im "Cooky's"	zum Cooky's-Betriebsurlaub: im Cafe Galerie/Stadtmarkt: am 11./18./25.9.
Mittwoch, 18. September	15.00	Spezielle Stadtführung in Dornbirn mit Stadtarchivar Mag. Werner Matt	Führung: Marktplatz und Umgebung Treffpunkt: Kirche St. Martin, rechte Säule
Mittwoch, 2. Oktober	14.00	Besuch Carla-Kleiderwerk in Hohenems sowie Carla-Möslepark in Altach	Bildung von Fahrgemeinschaften um 13.30 Uhr beim Pfadiheim Schulgasse
Dienstag, 8. Oktober	19.00	Musical "Sunset Boulevard" von Andrew Lloyd Webber, MTV, AmBach Götzis	Kartenkauf (Sonderpreis € 30) bis 15. Sept. bei Monika Berchtold, Tel. 0650-3396000
Freitag, 25. Oktober	18.30	ao. Generalversammlung, anschließend ab ca. 19 Uhr Kunst-Clubabend	Kunstprogramm von Gabi und Mathilde (Texte und Zeichnungen)
Donnerstag, 7. November	18.00	Club-Preisjassen im Pfadfinderheim	alle Teilnehmer*innen bringen einen Preis mit (Wert ca. 10-15 €)
Mittwoch, 13. November	18.30	Clubabend mit Jamboree-Vortrag " Südkorea 2023 "	
Montag, 9. Dezember	17.30	Besinnlicher Adventsrundgang mit der "Stubenmusik Dornbirn" in der Katharine-Drexel-Kapelle	anschließend (ab ca. 19 Uhr) gemütlicher Advents-Hock im Pfadiheim

Zu diesen Veranstaltungen gibt es jeweils detaillierte Ausschreibungen sowie Informationen im Vereinsanzeiger des Dornbirner Gemeindeblattes.

Kontakt zu Pfadfinder-Club und Pfadfinder-Gilde Dornbirn

Jörg Bergmeister, Obmann
bergmeister_joerg@gmx.at
0664-73318909

Lisbeth Nussbaumer, Obmann-Stv.
nussbaumer.lisbeth@gmail.com
0676-6337933



Startfest 2024

Einladung zum Startfest 2024

Gemeinsam starten wir ins neue Pfadijahr 2024/2025!

Wann: Samstag, 21. September 2024

Ankommen: 13:45 bis 14:00 Uhr

Programm: 14:00 bis ca. 17:30 Uhr

Wo: Eurocamp – Zanzenberg

Wie: in Uniform und Tüchle (wer hat), eigene Trinkflasche oder Becher

Sei auch du dabei!

Wir werden neue Pfadis in unserer Runde willkommen heißen,
manche in andere Stufen überstellen und neue Leiter:innen begrüßen.

Im Anschluss ist für eine kleine Verpflegung gesorgt.

Auch deine Familie ist herzlich dazu eingeladen, parallel zum ersten Kennenlernen
im Trupp gibt es für alle Eltern ein spannendes Pfadiprogramm.

Das Startfest findet bei jeder Witterung statt, sollte es also regnen, nimm deinen
Regenschutz mit!

Wir freuen uns auf dich!

Die Leiter:innen der Pfadfindergruppe Dornbirn





We want you!

**Gesucht ab September:
Engagierte Erwachsene auf der Suche nach neuen Abenteuern...**

Du bist gerne mit Kindern und Jugendlichen mit Rucksack und Wanderschuhen unterwegs?
Du suchst eine spannende Herausforderung, bist bereit Verantwortung zu übernehmen und
möchtest ehrenamtlich in einem aufgestellten Team arbeiten?
Dann solltest du an dieser Stelle unbedingt weiterlesen!

We want you!

Du bist bereits Pfadi oder wolltest es immer schon werden?
Dann komm in unser Team!

Je nach deinen Möglichkeiten kannst du die einmal wöchentlich stattfindenden Heimstunden
mitplanen und unterstützen sowie Lager und Aktionen organisieren helfen.
Das Aufgabengebiet ist vielfältig. Melde dich bei uns und wir werden eine für dich passende
Funktion in unserer Gruppe finden.



Wir freuen uns auf dich!

Gut Pfad,
Lena, Markus und Verena
Tel.: 0660 6392 014 / Mail: gl@pfadi-dornbirn.at





Hochzeit

Ein neues Abenteuer beginnt!

Verena Mesch und Markus Hanspeter haben sich nach fast 8 Jahren des Zusammenseins dazu entschieden, den Bund des Lebens miteinander einzugehen.

Schon seit vielen Jahren bereichern Verena und Markus die Pfadfindergruppe Dornbirn, durch welche sich die beiden auch kennengelernt haben. Und wie es so schön ist im Leben, die Pfadfinderei verbindet!

Das Leben zu zweit ist ein wunderbares Abenteuer, das immer wieder Neues und Unerwartetes bereithält. Wir alle wünschen euch von Herzen, dass viele besonders schöne Überraschungen dabei sind. Wir wünschen euch, dass ihr nie aufhört, miteinander zu lachen, miteinander zu träumen und die Zweisamkeit zu genießen. Dass ihr nie aufhört, einander zu vertrauen, füreinander da zu sein und einander von Herzen zu lieben.

Wir freuen uns für euch, dass ihr **JA zu einem gemeinsamen Leben** sagt. Zu einem Leben, in dem ihr zusammen neue Erfahrungen macht, eure Stärken und Grenzen erkennt und gemeinsam euren Horizont erweitert.

Familie und Freunde durften Verena und Markus an ihrem Hochzeitstag am 22.08.2024 begleiten. Zuerst im familiären Rahmen im Standesamt Dornbirn und im Anschluss zur großen Feier im Glöggele in Dornbirn. Die zahlreichen Gäste standen Spalier und das Hochzeitspaar wurde auf einem Bänkle von Pfadis standesgemäß durch ein Lagertor getragen.

Wir gratulieren von ganzem Herzen und wünschen dem frisch vermählten Paar alles nur erdenklich Gute für ihre gemeinsame Zukunft!

Gut Pfad,
Miriam Calliess





SOLA der Wölflinge in Latschau

Auf den Spuren des Nachtvolks

Einiges zu erzählen gibt's vom Sommerlager der Wölflinge vom 11.-14. Juli 2024 in Latschau: Wir starteten bei wunderbar sonnigem Wetter am dortigen Pfadiheim und machten uns zu Fuß auf den Weg zur Seilbahn am Golm, um nach ganz oben zu fahren. Aufregend, denn wann benutzen wir Wölflinge schon mal eine Seilbahn! Oben angekommen, begaben wir uns in zwei Gruppen eingeteilt auf den Forschungspfad, welcher uns wieder ein Stück hinab Richtung Tal führen sollte. Gelernt haben wir an den 22 Erlebnisstationen einiges über Flora und Fauna im Montafon und genossen dazwischen in fantastischer Bergkulisse eine längere Pause am Wasserspielplatz.



In der Hocke v.l.: Gabriel, Simon, Daniel, Emil, Elias, Paul, Finn, David, Laurin.
Stehend v.l.: Timo, Pero, Kilian, Laurentin, Lenny, Samuel, Theo, Ricardo, Erik, Noah, Leo, Felix, Lenni, Tom.
Und eure Leiter Fabienne, Philipp, Dave, Willi.



SOLA der Wölflinge in Latschau



David, Ricardo, Laurin, Tom, Lenni und Leo versuchen sich an der Tonleiter auf Kuhglocken.

Die ersten Ermüdungserscheinungen waren schnell wieder vergessen, als die Rutschen ins Blickfeld gerieten. 7 total verschiedene Rutschen führten rasant ganz hinab nach Latschau. Die längste misst gar 62 Meter, wir konnten also richtig Gas geben!

Zurück am Pfadiheim wurde anschließend Holz fürs Lagerfeuer gesammelt und zerkleinert sowie die Zelte aufgebaut. Unsere ältesten Wölflinge durften bei ihrem letzten Wölflings-Sola schon ein wenig Späher-Luft schnuppern und im Zelt übernachten. Ein wenig Uneinigkeit gab es nur beim Beziehen der Zelte:

L: „Samuel, du schläfst bei mir!“

S: „Oh neee, ich würde diesmal gerne schlafen...“

Wir begaben uns hier im Montafon übrigens auf die Spuren des unheimlichen Nachtvolks, welches uns noch einige Male beschäftigen sollte. So hat eine vorgelesene Sage den ein oder anderen wohl noch eine Weile nicht zur Ruhe kommen lassen. Den Abend ließen wir nach einem leckeren Essen drinnen mit Spiel und Spaß gemütlich ausklingen und krochen danach in die Schlafsäcke.

Könnt ihr euch einen Wölfling als Yogalehrer vorstellen? So geschehen am nächsten Morgen nach dem Frühstück, als wir unter fachkundiger Anleitung eines Wölflings und musikalisch untermalt ein paar Sonnengrüße absolvierten, um unseren Körper in Schwung zu bringen. Die anschließend



Noah, Kilian und Finn machen Kleinholz



SOLA der Wölflinge in Latschau

gebastelten Origami-Kraniche sollten uns aneinander gebunden helfen, das Nachtvolk vom Pfadiheim fernzuhalten. Danach nutzten wir die Regenpause bis zum Mittagessen für ein wenig frische Luft am nahegelegenen Abenteuerspielplatz.

Den Nachmittag verbrachten wir mit verschiedenen Atelierposten. Viel Geschick und Kreativität war gefragt! Es wurde unter anderem ein Terrarium angelegt, Musikinstrumente gebastelt und auch ein eigenes Lagershirt gestaltet. Die Ergebnisse waren jeweils grandios!



Laurentin, Erik, Theo und Lenni

Am Abend ließ das Wetter zudem ein Lagerfeuer zu. Verliehen wurde in dieser speziellen Atmosphäre bei einsetzender Dämmerung feierlich ein Tüachle. Auch konnten dieses Jahr viele Spezialabzeichen sowie erste und sogar zweite Sterne verliehen werden. Macht weiter so!



Auch während des Lagers konnte man sich Spezialabzeichen verdienen: Elias, Simon, David, Emil, Laurin. An der Fahne: Felix und Erik



SOLA der Wölflinge in Latschau

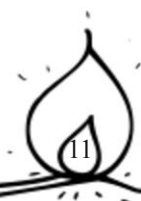
Der nächste Tag begann nach einem wie immer stärkenden Frühstück erneut mit ein wenig Yoga und Spiel und Spaß auf der Wiese. Danach nahmen wir den Bus und fuhren hinab nach Schruns. Anschließend bekam jede Kleingruppe am Kirchplatz viele Fotos in die Hand gedrückt. Aufgabe war es nun, die fotografierten Orte in den Kleingruppen zu finden. Da waren ganz schön knifflige Standorte dabei, aber so manche Gruppe hat tatsächlich alle gefunden! Natürlich durfte während dieser kleinen Rallye eine Eispause nicht fehlen.

Nach einem 15-minütigen Fußmarsch trafen wir am Spielplatz gegenüber des Freibads auf unser Küchenteam, welches uns zur Mittagspause eine Jause vorbei brachte. Entgegen der Wetterfrösche blieb es am Nachmittag leider trüb und eher kühl, trotzdem machten wir uns jedoch auf ins Freibad. Wir hatten gehörig Spaß, das Freibad praktisch für uns alleine und auch eine beachtliche Anzahl an Wölflingen wagte sich ins Wasser.

Mit dem Bus fuhren wir am späten Nachmittag wieder hinauf nach Latschau und am Pfadiheim angekommen genossen wir anschließend Gegrilltes und sangen in gemütlicher Atmosphäre ums Feuer herum unsere Lieblingslieder.



„Das alte Haus von Rocky Docky, ...“





SOLA der Wölflinge in Latschau

Nach zwei eher bewölkten und hier und da regnerischen Tagen war uns das Wetter am letzten Lagertag nochmal hold und die Sonne schien herab vom blauen Himmel. Das nutzten wir sogleich und machten uns mit Wanderrucksack auf den Schultern entlang des Rasafeibachs auf den Weg in ein nahegelegenes Waldstück. Dort verkünstelten wir uns mit lufttrocknendem Ton und gestalteten Baumgesichter. Ebenso verabschiedeten wir uns vom Nachtvolk, welches wir im Laufe des Lagers zwar ab und zu gehört, jedoch während unserer Lagernächte glücklicherweise nie zu Gesicht bekommen haben.

Ein tolles Sommerlager geht zu Ende. Wir freuen uns auf das nächste Pfadijahr mit euch!



vorne v.l.: Elias, Timo, Daniel, Theo, Finn, Laurin, David, Pero, Paul, Lenni, Emil, Laurentin (liegend).

hinten v.l.: Kilian, Noah, Ricardo, Felix, Lenny, Thomas, Samuel, Leo, Erik, Simon, Gabriel, Tom.

Im Namen eurer Wölflingsleiterinnen und -leiter
Philipp Starz



SOLA Wichtel am Bödele

16. - 21.07.24 - 1001 Nacht

Hallo alle miteinander,

mein Name ist Dschinni. Ich bin ein blauer Flaschengeist und wohne standesgemäß in einer wunderschönen, goldenen Wunderlampe. Ich habe vor vielen Jahre etwas angestellt, möchte aber hier nicht näher darauf eingehen. Darum bin ich in dieser Lampe gefangen, bis ich erlöst werde.

Seit einigen Tagen bin ich Diener einer neuen Meisterin, einiger toller Leiterinnen und vieler megacooler Wichtel. Wir wohnen derzeit in der Schivereinshütte auf dem Bödele, eine wahrlich seltsame Behausung.

Die Wichtel haben mir erzählt, dass meine Meisterin meine Lampe bei einer Flurreinigung in einem Bach gefunden und sie dann sauber gerieben hat. Jetzt bin ich da und erfülle drei Wünsche, wenn man mich höflich darum bittet.

Zu Beginn dachte ich, dass ein „Haufen Mädchen und zu erfüllende Wünsche“ sicher in einer Katastrophe enden würde. Dem war aber nicht so.

Mit der Zeit habe ich diese Gruppe liebgewonnen und für sie bereits zwei Wünsche erfüllt („Schokobons“, als sie noch Anfänger waren und später einen „Badetag“ im Schwimmbad in Schwarzenberg).

Außerdem überredeten sie mich, einen SOLA - Bericht für die „Funzl“ zu verfassen. Also begann ich meine Schilderung in meiner schönsten Schrift aufzuschreiben:

مغامراتي مع الكشافة

(Übersetzt: Meine Abenteuer bei den Pfadfindern ...)

Das konnten sie aber nicht lesen, meinten sie. Also habe ich nochmals angefangen. Und hier ist er, mein erster Bericht für die „Funzl“:

Nach dem ersten Tag, an dem ich beweisen musste, dass ich ein einzigartiger, wunderschöner, bezaubernder und bescheidener Lampengeist bin, wurde meine Lampe von einem Räuberduo entführt. Ich bekam das aber nicht mit und wurde stattdessen in meiner Behausung ordentlich durchgeschüttelt. Die Wichtel retteten mich durch ein geschicktes Täuschungsmanöver. Ich war echt froh darüber. Danach musste ich meine Lampe ziemlich lange aufräumen und staubsaugen. Ihr habt keine Ahnung, was man dabei alles findet.

Später entdeckten die Wichtel ein Rezept für einen geheimnisvollen Zeitreise-Zaubertrank. Mit diesem und dem dritten Wunsch wollten sie mich wieder in meine Zeit in den Orient zurückschicken. Die Zutaten dafür (Moorwasser, Algensaft,





SOLA Wichtel am Bödele

16. - 21.07.24 - 1001 Nacht

Glühwürmchensaft und Purpursaft) sammelten sie während des Sommerlagers mit List, Ausdauer und geschicktem Teamwork.

Am letzten Abend des Lagers wurde ich zu einem orientalischen Abend mit sehr schmackhaftem Essen eingeladen. (Ingeborg und Julia waren als Köchinnen ein Traumteam und ich machte mir Sorgen, ob ich wieder in meine Lampe passen würde).

Marie, Sophia, Lorelai, Laura, Ann Kathrin, Linda, Maila, Mina, Mathea, Lisa, Anna, Leonie, Aurora, Mila und Lena hatten davor gemeinsam mit ihren Leiterinnen Silvia, Hannah, Raphi, Lenia, Inge und Tanja ihr Haus mit wunderschönen, selbstgebastelten Lampions, Mobiles und Vorhängen geschmückt.

Allerdings schrien sie sich immer wieder beim Abendprogramm einander an, was mich zuerst irritierte. Das ist bei ihnen aber eine besondere Form der Wertschätzung. Sie nennen es „Ruf“. So lernte ich „B-R-A-V-O“ und „Ix-bi-oden-bopo ...“ und noch viele andere „Rufe“ kennen. Ich hörte Pfadi-Lieder und die Geschichte eines „Wurms“ und amüsierte mich sehr. Ich nahm an einem „Kamölrennen“ teil, sah ein wahrhaftig meisterhaft gestaltetes Schattentheater und einen wundervollen Leiterbeitrag über orientalische Händler, Aladin, eine Prinzessin und drei „Kamöler“.

Als Gastgeschenk brachte ich ihnen kostbare Kleidung, mit dem Abbild des Palastes von Bagdad. Sie freuten sich sehr darüber und nannten es „Lager-T-Shirt“.

Ich lernte in dieser Woche Dinge kennen, die ich vorher noch nie gesehen hatte: „Autos“ (die können fahren, ohne von Pferden gezogen zu werden), einen „Fotoapparat“ (bei uns werden Erinnerungsbilder stundenlang von Malern gemalt) und „Handys“ (Geräte, mit dem man fotografieren, telefonieren und surfen kann. Ich verstehe kein Wort davon, aber die Leiterinnen scheinen davon begeistert zu sein).

Ich mag die Gruppe inzwischen sehr. Morgen soll ich für sie den dritten und letzten Wunsch erfüllen. Ich hoffe sehr, dass sie mich damit und dem Zeitreise - Zaubertrank nach Hause schicken können.

Wenn es klappt, dürfen die Wichtel meine Lampe als Dankeschön behalten. Die brauche ich dann nicht mehr.

Es grüßt euch herzlich,
euer Dschinni





SOLA Wichtel am Bödele

16. - 21.07.24 - 1001 Nacht



Auf ins Abenteuer!

Laura kann es nicht glauben



Mit Rochus unterwegs im Fohramoos

Die Jury der orientalischen Modeschau





SOLA Wichtel am Bödele

16. - 21.07.24 - 1001 Nacht



Beim Goldsuchen im Bach

Schlangenbeschwörerinnen
im Bach



Beim Abendprogramm

Ein Schattentheater entsteht





SOLA Wichtel am Bödele

16. - 21.07.24 - 1001 Nacht



Meine neu eingekleidete Truppe



SOLA der GuSp in Naturns

1.Tag der 15.07.2024

Am Montag trafen wir uns um 6:45 Uhr am Parkplatz der Birkenwiese. Nach der Anmeldung kam der Bus. Wir luden unsere Sachen in den Bus und dann ging's los nach Naturns zu unserem Lagerplatz. Am Reschensee machten wir für zehn Minuten Pause. Danach fahren wir weiter. Um ca. halb zwölf sind wir dann angekommen. Der Bus ließ uns an einem Sportplatz in der Nähe des Lagerplatz raus zu dem wir dann noch zehn Minuten laufen mussten. Die Leiter empfingen uns mit Freude und Musik. Erschöpft legten wir unsere großen Rucksäcke ab und dann machten wir uns an den Aufbau, nachdem man uns rumgeführt hatte. Zum Mittagessen gab es dann Couscous. Nach kurzer Pause fingen alle an ihre Kochstellen aufzubauen. Manche waren schneller als andere. Wir waren den ganzen Tag beschäftigt, bis es Abendessen gab. Nach dem Essen trafen wir uns in der Feuerarena zum Ausklingen des Tages. Wir sangen einige Lieder, dann machten wir uns bettfertig. Müde krochen wir in unsere Schlafsäcke und schliefen ein.



Zeltaufbau: Elena, Greta, Martin, Martina, Nele, Paula, Johanna, Clara, Maya, Cheyenne





SOLA der GuSp in Naturns

2.Tag der 16.07.2024

Am Dienstag weckten uns die Leiter und wir machten uns fertig für die Flaggenparade. Danach gab es Frühstück an der Kochstelle. Über den Vormittag wurden die Kochstellen fertiggestellt. Nach der ersten Kochbesprechung fingen wir alle an das erste Essen über dem Feuer zu kochen. Wie jedes Lager aßen immer ein bis zwei Leiter bei jeder Patroulle. Nach dem Abwasch hatte man den ganzen Nachmittag Freizeit. Einige gingen duschen andere spielten in der Feuerarena Werwolf. Nach dem Abendessen und dem Abwasch gab es dann eine Disco (im Leiterbereich☺) und wir erfuhren das Lagerthema. Es war Madagaskar bzw. „I like to move it“. Nach dem Tanzen und Singen putzten wir uns die Zähne und die Leiter sagten uns Gute Nacht.



Einweihung der Kochstelle: Christoph, Jonas



Kochstellenaufbau: Carla, Isabella, Lotta, Clara



Ziegel schleppen: Ella, Vera



Leiter wird geschlagen :): Josef, Martina, Greta



SOLA der GuSp in Naturns

3.Tag der 17.07.2024

In der Früh wurden wir wieder von den Leitern geweckt und zur Flaggenparade waren dann wieder alle versammelt. Frühsport war an diesem Tag der Tanz des Lagermottos. Nach dem Frühstück gab es dann einen Kornettenrat. Das Vormittagsprogramm bestand aus einem Postenlauf. Es gab sechs Posten, die wir alle einmal machen mussten. Natürlich gab es auch einen Preis für die erste Patrouille. Sie bekamen ein Taschenmesser mit dem Lagerlogo. Am Nachmittag bestand das Programm aus einem Quiz, bei dem man Zutaten für das Programm am Montag sammeln konnten. Da am Abend Versprechensfeier war gab es Beruhigungs- und Selbstfindungsstationen. Nach dem Abendessen ging es zu einer näheren Fläche. Die Versprechlinge wurden mit Augenbinden und Barfuß zum Versprechensort geführt. Es legten insgesamt sechs GuSp das Versprechen ab. Nachdem die Fotos geschossen worden sind, ging es zurück auf den Lagerplatz wo wir noch ein bisschen sangen. Die Versprechlinge gingen mit ihrem Tüchle um den Hals glücklich schlafen.



Gemütliche Auszeit: Samuel, Gabriel, Christoph, Jonas



Memory: Bartholomäus, Leon, Georg, Dominik, Dominik, Jonas



Unsere Versprechlinge: Carla, Isabella, Livia, Paula, Nele, Leon, Pia, Emma, Julia, Georg



Lecker Vegiburger: Jonas, Leon, Dominik



SOLA der GuSp in Naturns

4.Tag der 18.07.2024

Den Vormittag des vierten Tages verbrachten wir damit uns auf die 2 Tageswanderung vorzubereiten. Mit den Leitern packten wir unsere Rucksäcke und besprachen unsere Route. Mittags mussten wir dann noch allein kochen und waren voller Vorfreude auf den Nachmittag, denn wie vor jeder 2 Tageswanderung machten wir einen Truppnachmittag und am Abend kochten die Leiter für uns. Am Abend sangen wir dann doch noch zusammen und dann ging es früher als sonst in den Schlafsack.



Mahlzeit Zusammen: Paula, Nele, Livia, Pia, Mathilda, Cheyenne, Greta, Martina, Elena



Lecker – Spiegelei: Olivia, Johanna, Viola, Maya, Ella, Vera, Estelle



Lagertanz: Alex, Melman, King Julien, Skipper, Marty



2 Tageswanderung Route erklären: Valentin, Andi, David, Clemens, Maximilian, Leon

2 TW am 19.07. und 20.07



SOLA der GuSp in Naturns

2 TW am 19.07. und 20.07.2024

Um sechs Uhr weckten uns die Leiter und wir holten uns unser Frühstück und die Jause für die Wanderung. Nach und nach brachen die Patrullen auf. Am Abend erzählten nicht wenige Patrullen das die Paprikas, die mitgenommen wurden keine Paprikas, sondern Chilis waren.

Zwei Patrullen erzählten, dass sie sich unterwegs getroffen haben. Wir bekamen wieder Proviant für den nächsten Tag und Schnitzelsemmel als Abendessen. Am nächsten Tag brachen wir wieder auf und machten uns auf den Rückweg. Dieses Mal war der Treffpunkt das Schwimmbad in Naturns. Einige Patrullen waren schon früher da und machten es sich im Dorf gemütlich. Nach dem Schwimmen fuhr man uns Patrullenweise zum Lagerplatz. Abendessen gab es von der Großküche.

An diesem Abend wurde Julia verabschiedet und ein Guide bekam den Allrounder. Nach dem Singen wurden die Erst- und Zweitjährlar ins Zelt geschickt und es wurde eine neue Tradition eingeführt: der Drittljährlarabend. Nach vielem Reden am Lagerfeuer wurden auch die Drittljährlar ins Zelt geschickt



Aufbruch zur 2 Tageswanderung: Conrad, Samuel, Gabriel, Jonas, Emil, Christoph, Georg



Julias Verabschiedung: Dominik, Maximilian, Felias, Dominik, David, Pia, Cheyenne Julia, Georg, Isabella



Allrounder Übergabe: Pia, Viola, Emma, Olivia, Ella, Estelle, Vera, Maya, Elena, Greta, David, Lena



Aufbruch zur 2 Tageswanderung: Leon, Dominik S., Dominik D., Jonas, Bartholomäus, Tobias,



SOLA der GuSp in Naturns

7. Tag der 21.07.2024

Durch die Anstrengung der letzten Tage durften wir länger schlafen. Am Vormittag machten wir einen Kreativen Vormittag, bei dem man Armbänder machen oder schnitzen konnte. Auch Postkarten konnte man an Zuhause schreiben. Nach dem Mittagessen wurden wir in sieben Gruppen eingeteilt und in diesen mussten wir beim Völkerballturnier gegeneinander spielen. Auch gekocht und gegessen wurde in diesen Gruppen. Nach dem Essen und Abwasch traf man sich in der Feuerarena und es wurde ein Quiz veranstaltet, das man in den Gruppen beantworten musste. Als Preis für die Ersten gab es eine Tasse mit dem Lagerlogo.



Matsch-Völkerball



Have Fun: Elena, Josef



Quiz

8. Tag der 22.07.2024

Auch am Montag machten wir Frühsport und nach dem Frühstück gab es einen Kornettenrat. Am Vormittag machten wir ein Geländespiel bei dem wir ca. 20 Minuten bis zu dem Gelände, auf dem das Spiel stattfand, laufen mussten. Nach dem Spiel liefen wir wieder zurück. Der Nachmittag wurde damit verbracht das Programm für



SOLA der GuSp in Naturns

den Abend vorzubereiten. Sobald man fertig war, hatte man dann Freizeit. Heute war der Tag der offenen Töpfe, wofür wir Zutaten am Mittwoch ausgesucht hatten. Alle kochten eifrig das Essen, da alle Hunger hatten. Nachdem alle fertig waren eröffneten die Leiter das Buffet aus den verschiedenen Speisen. Alle genossen es! Das Programm wurde eröffnet mit dem Programm der Leiter. Nach und nach präsentierten wir GuSp unsere Programme. Es wurde viel gelacht. Es wurden Theater, Tänze und Quizes gemacht. Bei ein paar Sachen gab es auch Preise. Dann mussten wir auch schon ins Bett.



Tiere aus Madagaskar: Gloria, Skipper, Alex, Kowalski, Melman, King Julien, Marty, Privat, Rico



Theaterabend, Ben, Maximilian, Kilian, Fraser, Bruno, Elias, Leon, Dominik D., Dominik S., Tobias, Leon, Bartholomäus



Kochen, Tobias, Dominik S., Felix, Jonas, Bartholomäus, Dominik D., Julia



Spaß beim Theaterabend: Elias, Jonas, Samuel, Conrad, Christoph, Gabriel, Clemens, Leon, Julia, Sunshine

9.Tag der 23.07.2024

Das letzte Mal wurden wir in unseren Zelten geweckt, denn heute begannen wir den Abbau. Nach dem Frühstück und dem Morgensport fingen wir an die Zelte und Kochstellen parallel abzubauen. Die Küche kochte für alle. Da alle schon (fast) fertig waren mit dem Abbau gingen wir noch einmal in das Schwimmbad. Als wir zurückkamen, war das Abendessen schon fertig. Es gab Lasagne. Allen hat es sehr geschmeckt. Das letzte Mal machten wir einen Singabend und verabschiedeten auch den Leiter Georg, da er auf Weltreise geht ☺. Da wir die Zelte abgebaut hatten schliefen alle Mädchen im Leiterzelt und die Jungs im Küchenbereich. Die lieben Leiter schliefen in der Feuerarena.



SOLA der GuSp in Naturns



Marty (Georg)

10.Tag der 24.07.2024

Am Mittwoch reisten wir ab. Die letzten Sachen wurden erledigt und alle halfen einander. Wir bekamen unsere Lager T-Shirts und machten Gruppenfotos. Es gab noch eine Jause. Wir liefen zurück zu Sportplatz und dort holte uns der Bus ab. Müde, traurig und glücklich fuhren wir nach Hause. Viele schiefen und einen kurzen Halt machten wir am Arlberg. In Dornbirn angekommen sprangen alle aus dem Bus und liefen unseren Eltern in die Arme. Nach der Abmeldung und dem „Gute Freunde“ durften wir nach Hause gehen. Es war ein richtig cooles Lager. Viele freuen sich schon aufs nächste Lager.

Gut Pfad ☺

Johanna Zell und Viola Ayodeji



Zum Abschluss „Gute Freunde“: Elena, Martina, Johanna, Maximilian, Josef, Bruno, Kilian, Fraser, Ben, Elias, Valentin, Jonas, Nicolas, Samuel, Conrad, Gabriel, Christoph, Georg, Jonas, Emil



SOLA der GuSp in Naturns



Guides Trupp: Cheyenne, Mathilda, Pia, Martina, Vera, Estelle, Paula, Livia, Isabella, Nele, Pia, Olivia, Johanna, Ella, Clara, Carla, Lotta, Lena, Elena, Grata, Viola, Franziska, Maya



Späher Markt Trupp: Ben, Maximilian, Dominik D., Elias, Bruno, Fraser, Dominik S., Bartholomäus, Tobias, Jonas, Leon, Kilian, Georg



Späher Hatlerdorf Trupp: Christoph, Gabriel, Samuel, Conrad, Felias, Maximilian, Clemens, David, Jonas, Valentin, Emil, Leon, David



Unser geniales Küchenteam: Julia & Sunshine



GuSp Dornbirn: 1. Lena, Pia; 2. Paula, Nele, Mathilda, Johanna, Vera, Estelle, Isabella, Cheyenne, Maya, Ben, Maximilian, Felias, Conrad, Bartholomäus, Christoph, Gabriel, Elias; 3. Pia, Martina, Lotta, Olivia, Clara, Ella, Livia, Dominik D. Maximilian, David, Samuel, Valentin, Leon, Kilian; 4. Sunshine, Greta, Elena, Viola, Martin, Franziska, Georg, Clara, Jonas, Clemens, Bruno, Dominik S. Fraser, Jonas, Emil, Tobias, Julia



CaEx-Sommerlager in Hamburg

Vom 7. bis 14. Juli erlebten wir, die CaEx der Pfadfindergruppe Dornbirn, ein unvergessliches Sommerlager in Hamburg. Die Woche war gefüllt mit spannenden Aktivitäten, Gemeinschaftserlebnissen und jeder Menge Spaß. Hier ein kleiner Rückblick auf unsere Abenteuer in der Hansestadt:

Der erste Tag begann früh am Morgen, als wir uns am Dornbirner Bahnhof trafen. Voller Vorfreude stiegen wir in den Zug nach Hamburg. Nach einer langen, aber lustigen Zugfahrt und einer kurzen Fahrt mit den Öffis erreichten wir endlich unser Pfadiheim. Dort wurden schnell die Zelte aufgestellt und die Schlafplätze im Heim eingerichtet.



Diego, Andreas, Spiko, Oliver, Michael, Jonas, Rebecca, Darinka, Katharina, Lea-Sophie und Johanna beim Zeltaufbau

Am nächsten Tag starteten wir mit einem gemeinsamen Einkauf und Frühstück. Danach machten wir uns auf den Weg in die Innenstadt. Wir erkundeten die Gegend rund um die Landungsbrücken und liefen durch den alten Elbtunnel auf die andere Seite der Elbe. Nach etwas Freizeit, in der wir selbstständig in Gruppen zu Mittag



CaEx-Sommerlager in Hamburg

aßen, trafen wir uns auf einem Spielplatz und genossen gemeinsam ein Eis. Am Abend, vor dem Lagerfeuer, wurden Johannes das Pfaditüchle und Johanna sowie Katharina ihre Abzeichen für die „Challenges“ verliehen – ein besonderer Moment für uns alle.



Luis, Diego, Oliver, Spiko, Rebecca, Johannes, Michael, Ian und Theodor bei der Tüchleverleihung

Der Dienstag stand ganz im Zeichen von Spaß und Entspannung. Nach dem Frühstück packten wir unsere Sachen und fuhren in ein Erlebnisbad. Das Picknick für unser Mittagessen hatten wir bereits vorab selbst gekauft. Im Erlebnisbad verbrachten wir den Tag mit Rutschen, Schwimmen und viel Gelächter. Erst am Abend ging es zurück ins Pfadiheim, wo der Tag mit einem gemeinsamen Kochen und gemütlichen Beisammensein endete.

Mit einem ausgiebigen Frühstück starteten wir in den nächsten Tag und machten uns auf den Weg zum Hauptbahnhof. Dort startete eine spannende Stadterkundung in



CaEx-Sommerlager in Hamburg

5er-Teams mithilfe eines Actionbounds. Anschließend picknickten wir in einem Park und tauchten später im Escape Room in eine aufregende Welt voller Rätsel ein.



Gruppenfoto vor dem Pfadiheim. Diego Günther, Lea-Sophie Egger, Katharina Florian, Andreas Ferreira, Theodor Paterno, Johanna Tutschek, Luis Christmann, Benedict Amann, Jonas Pregler, Ian Reichelt, Johannes Schmidt, Oliver Leindl, Rebecca-Sophie Klocker, Darinka Hörtnner, Andreas Winder, Constantin Wilde, Julian Opava, Emma Grosslercher, Kilian Berchtold, Anna Mathis

Sitzend: Thomas Spiegel, Dorina Sönser, Michael Leuprecht

Abends kehrten wir ins Heim zurück und ließen den Tag bei einem gemeinsamen Abendessen ausklingen.

Der Donnerstag begann entspannt. Nach dem Ausschlafen und einem gemütlichen Frühstück verbrachten wir den Vormittag ruhig im Pfadiheim. Am Nachmittag erkundeten wir den Hamburger Hafen bei einer interessanten Schifffahrt und staunten über die beeindruckenden Modelllandschaften im Miniaturwunderland.

Am Freitag bot sich uns nochmal die Gelegenheit, die Stadt auf eigene Faust zu erkunden. Nach einem gemeinsamen Frühstück machten wir uns auf den Weg in die



CaEx-Sommerlager in Hamburg

Innenstadt. Der Nachmittag wurde für gemeinsames Kochen und Erholen im Pfadiheim genutzt.

Unser letzter voller Tag in Hamburg begann am späteren Vormittag mit einem Besuch auf dem Fischmarkt. Dort machten wir uns auf die Suche, um ein leckeres Fischbrötchen zu verspeisen. Danach hieß es, Zelte abbauen und alles für die Abreise vorbereiten. Am Abend trafen wir uns zu einem gemeinsamen Abendessen im Restaurant, um das Lager gebührend ausklingen zu lassen.

Am Sonntagmorgen hieß es schließlich Abschied nehmen. Nach einem schnellen Frühstück packten wir unsere Lunchpakete und machten uns mit dem gesamten Gepäck auf den Weg zum Bahnhof. Die Zugfahrt zurück nach Dornbirn war erfüllt von Erinnerungen an ein unvergessliches Lager und der Vorfreude auf das nächste Abenteuer.



Darinka, Julian, Ian, Jonas, Anna, Luis und Kilian bei der Rückreise

Das CaEx-Lager in Hamburg war für uns alle eine wertvolle Erfahrung und hat unseren Zusammenhalt als Gruppe gestärkt. Wir freuen uns schon auf die nächsten gemeinsamen Erlebnisse!



He-ho die Wikinger!

Das hätte sich wohl keiner von uns je träumen lassen, dass wir auf einem PWA-Lager mal Tattoos machen lassen – oder uns gar schon nach dem Frühstück zum Saufgelage treffen würden...

Aber die PWA ist halt immer für eine Überraschung gut!

Und so traf sich die kunterbunte PWA-Schar Anfang Juni auf der Neuburg zu einem echten Wikingerlager – denn eins ist fix:

Feiern und wild singen wie die Wikinger – das kann die PWA.

Während des Lagers wurde uns definitiv nicht langweilig: Wir designten Wikinger-Schmuck und Shirts, wir bekamen coole Wikinger-Frisuren, erprobten uns in den verschiedensten Parcours wie Hufeisenwerfen, Dosenschießen, Baumstammwerfen, Wiki(nger)-Pedia, etc. und bastelten echte Wikinger-Helme.

Damit das auch alles auch Hand und Fuß hatte, kamen sogar „echte“ Wikinger auf die Neuburg – in voller Montur, mit schweren Äxten und gefüllten Trinkhörnern und erzählten und zeigten uns, wie das damals alles so war. Das war vielleicht ein Spektakel!

Ein weiteres Highlight war auch die Versprechensfeier am Samstagabend: Unsere liebebreizende Wikingerin Antonia wurde feierlich in den Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder aufgenommen! Die erste Nacht mit Tüchle hat sie zum Glück auch überlebt – dank Begleitschutz ihres Bären.

Zwischendurch sangen wir natürlich lautstark unsere Wikinger-Lieder und tranken auch das eine oder andere Bier *hicks*.

Während des Lagers haben wir aber nicht nur getrunken, sondern auch gegessen wie echte Wikinger... Dank der tollen Kocherei unserer beiden Küchenteams Lisbeth, Günter-Klaus und Beate-Markus-Doris-Christof wuchsen auch unsere Bäuche in den paar Tagen ordentlich. Ein dickes D-A-N-K-E nochmals für euer Dabeisein – es war wirklich lustig mit euch – und auch sehr lecker!

Das Wikinger-Lager war echt ein HIT – danke an alle, die mit dabei waren!

Gut Pfad,
Barbara die Rote



He-ho die Wikinger!



Die wilden Kerle Wolfi und Cornel



Isa und Sarah mit neuer Frisur



Thomas der Kleine und Barbara die Rote



Baumstamm-Werfen – kein Problem für uns!



He-ho die Wikinger!



Proscht!



Mathias und Astrid



Stark – stärker – Stefan!



Antonia am Morgen danach



He-ho die Wikinger!



Stefan auf Tuchfühlung mit den Wikingern



Die kunterbunten Wikinger



Pfadfinder-Club und Gilde

„Kunst kommt von Können, käme sie von Wollen, hieße sie Wunst“.
(Karl Valentin)

Keine Kunstausstellung ohne Möth!
Es war so heiß, drum wär es blöd
ohne Erfrischung heimzureisen
auch wollten manche etwas speisen.

Da Jörg wie üblich ist sehr fleißig
zählt er uns und ! kommt auf dreißig
obwohl mancheine/r schon ist heim
wie geht denn das, wie kann das sein?

Da hatten wir nun die Bescherung
wie kommts zu dieser Clubvermehrung?
Fink's Erotik kanns nicht sein
der Zeitabstand, der wär zu klein...



Tazi, Rosmarie



Ernst, Lisbeth

Die Antwort dürfte einfach sein
wir Clübbler haben es gern fein
gemütlich beieinander sitzen
ist halt schön, sogar trotz schwitzen

Kann die Kunst nicht alle locken
und wollen's doch gern bei uns hocken
Gespräche führen über ‚Wunst‘
das nennt sich dann halt Lebenskunst!

Egal wer was für sich gewählt
Tatsache ist, der Club beseelt
er ist für alle ein Gewinn
macht vielen Freud
und das macht Sinn!

Ich hoffe, Ihr konntet alle – trotz großer Hitze – den Sommer genießen, seid von allzu starken Regengüssen verschont geblieben und könnt Euch nun auf den Herbst freuen, der für alle Club-Mitglieder wieder attraktive Veranstaltungen bereit hält.



Skulptur von Tone Fink

Ich hoffe, dass wir uns von Lebenskünstlern, wie Tone Fink, anstecken lassen – um ‚Altersstarrsinn‘ entgegenzuwirken, um so lange wie möglich lebendig zu bleiben. Wir sollten uns im Alter einer gewissen ‚Narrenfreiheit‘ erfreuen dürfen, uns nicht hinterm Ofen verkriechen, sondern in Bewegung bleiben, uns so oft wie möglich treffen, über Gott und die Welt palavern, Erinnerungen austauschen, gemeinsam lachen und alte Lieder singen, uns offen gebliebene Wünsche, so weit wie möglich erfüllen. Die Clubgemeinschaft kann uns dabei helfen!

Mit herzlichem Gut Pfad! Gabi



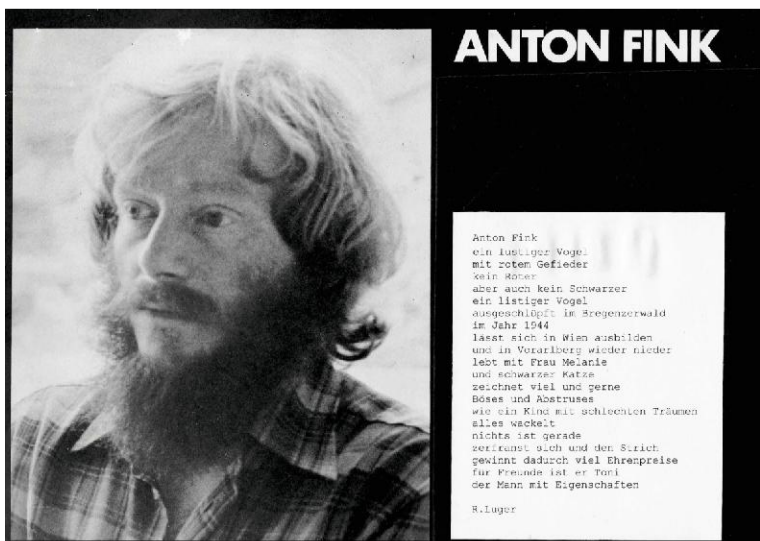
Pfadfinder-Club und Gilde

**Tone-Fink-Ausstellung am 26. Juli
anlässlich seines 80. Geburtstages**

Trotz großer Hitze finden sich 25 Kunstliebende im Palais Thurn & Taxis in Bregenz ein und werden von Tone Fink höchst persönlich im breitesten Dialekt begrüßt. Bereits in der Empfangshalle erwartet uns eine Auswahl interessanter Objekte, die besonders das Interesse männlicher Besucher erregt, obwohl es mehr den weiblichen Besucherinnen gewidmet zu sein scheint.



Über Geschmack lässt sich bekanntlich streiten und so manche Werke von Tone Fink rufen bei Betrachtern unterschiedliche Reaktionen hervor. Auch die Frage, was Kunst sei und was nicht, war eine Überlegung – die ich lieber Johann Nestroy beantworten lasse: „Kunst ist, wenn man's nicht kann, denn wenn man's kann, ist's keine Kunst.“ oder auch „Kunst kommt von Können, und wenn man's kann, ist es keine Kunst“. Doch ich denke mir, es gehört vor allem eine Portion Phantasie dazu – denn ‚nachmachen‘ kann man ja bald mal etwas, doch es sich selber ausdenken und dann gestalten, das muss man eben erst einmal ‚können‘. Dazu sehe ich einen Hinweis vom Künstler:



Während ich noch überlege, wie ich Tone Fink und seine Werke am besten beschreiben könnte, kommt mir der Zufall zur Hilfe. Ein 50 Jahre alter Katalog aus dem Jahre 1974 fällt mir in die Hände. Dass ich nichts wegschmeißen kann, ist eigentlich eine meiner schlechten Eigenschaften, doch diesmal hat es den Vorteil, dass ich Euch teilhaben lassen kann an einer Beschreibung, die Nolde (Reinhold Luger) über den damals 30jährigen Tone Fink auf dem Cover zum Besten gab.

(damit der Text leichter lesbar ist, habe ich ihn schwarz auf weiß umgestaltet, anstatt wie im Original weiß auf schwarz.)



Pfadfinder-Club und Gilde



Dieser ‚lustige Vogel‘, wie Nolde ihn benannt hat, hat sich in den 50 Jahren weiter entwickelt, sein Gefieder ist noch bunter geworden. Wir staunen jedenfalls über die Fülle seiner ausgestellten Objekte und Zeichnungen.

Dass bei ihm das Thema Erotik ganz groß geschrieben wird ist unübersehbar, manchen ist es beinahe ‚zu viel‘, andere finden es pikant, wieder andere amüsant. Wie auch immer, es gibt so viel Unterschiedliches, dass jeder Mann und jede Frau etwas für sich entdecken kann.

Tone Fink selbst sagt, dass viele Leute ihm den Vorwurf machen, dass er sie ‚verarsche‘, dass sei jedenfalls nicht so, er habe einfach Spaß an seinen Arbeiten.

Das wird besonders bei seinen Tierfiguren und Masken sichtbar, die auch bei uns großen Anklang fanden. Ebenso bei den langen ‚Kurzfilmen‘ steht die ‚Gaudi‘ an erster Stelle, wobei manche aus vielen kleinen Bildern à la ‚Daumenkino‘ entstanden sind, was unglaublich viel Arbeit bedeutet.



Rigobert bestaunt die Zeichnungen

Ernas Zwiesprache mit Maske



Besondere Bewunderung verdienen die Pappmaché-Möbel



Jörg betreut Gertrude im Rollliegestuhl

Kurzum er scheint bestrebt, dass er sein Leben kunstvoll lebt. Man sieht unglaublich viele Kritzeleien nicht alle schön, man mög's verzeihen doch dann sieht man sich Bilder an: Genial - und denkt ‚der Mann, der kann‘ (!) nicht nur zeichnen – egal wie es zeugt auch von viel Phantasie... Er zerschnipselt Zeitungen - klitzeklein pappt ein wenig Leim hinein und dann formen, kneten, biegen bis Figuren vor ihm liegen.

Massenhaft kuriose Gebilde Tiere, Masken witzig, wilde. Pappmaché-Möbel zum benützen man kann drauf schaukeln, liegen, sitzen exakt durchdacht und konstruiert sogar das Fahrzeug funktioniert auch Napoleons Stuhl (!) wie man weiß, ist zu sehen, samt dessen „Scheiß“... das klingt zum Abschluss zwar nicht fein, doch darf man beim Tone nicht kleinlich sein. Alles in allem – ohne zu lügen es war uns allen – ein Vergnügen!

C.G.Leuprecht



Loubblösar

Schad. Jetzt wird as fad.

*D'Rasomaiarei
ischt vorbei.*

*Do Hirbscht ischt ko und dio Rattormusig
ischt us.*

*Jetzt wird as grusig
still oms Hus*

*Abr nei, spitz d'Ohro!
I hör Motoro.*

Diesel sei Dank! As git widor Gschtank.

Da Hirbscht macht üs nomol an große Gfallo:

Ar molat s'Loub a und loht's dänn fallo.

*Und d'Bündta und d'Weog werond rot und ocker,
und Blätter wirbland luftig und locker ...*

Nei, Schluss, nei!

Däs ischt a Sauarei.

*Jodok, Sepp und Leoboldina,
ussar mit da Blosmaschine!*

S'Bloskonzert focht a.

Jeda Ma

blost jetzt, was ar ka

*Bloos dio blödo Blätter, bloos
zum Nachbar omme und uf d'Stroß!*

*Solang as Blosmusigfäschtor git,
ischt as a gmütliche Johreszit.*

Herbstgedanken vom Club-Poet Werner Pläce Hagen



Pfadfinder-Club und Gilde

Hirbscht

*Wenn dor an Öpfl uf d'Biro tätscht,
wänn d'Schritt für Schritt an Obscht zarquätscht,
wenn d'Gartoarbat zur Tortur wird,
der alte Moscht scho richtig sur wird,
wenn d'Schwämmle usom Bodo schüßond
und d'Jägar widor s'Schüßo gnüßond,
wenn d'Hirscho röörand, d'Haso rammland,
wenn d'Pilzesammlar Pilzle sammland
und s'nach om Eosso widor breochond,
wenn d'Briomo numma sövl steochond,
wenn d'Schwalboschara d'Flucht ergriifond,
wenn dor d'Urloubsschätz uos pfiifond,
wenn'd fascht vor Summorsehnsucht stirbscht,
dänn ischt as Hirbscht.*

Herbstgedanken vom Club-Poet Werner Pläce Hagen



Leitbild der Pfadfindergruppe Dornbirn Willkommen im Abenteuer!

Die Pfadfindergruppe Dornbirn ist mit über 300 aktiven Mitgliedern ein Teil der weltweit größten Kinder- und Jugendorganisation.

Über 38 Millionen Pfadfinderinnen und Pfadfinder, über den gesamten Globus verteilt, verfolgen dieselben Ziele und tragen als Zeichen der Verbundenheit ein Halstuch sowie ein Uniformhemd.

Ehrenamtlich gestalten wir gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen die Freizeit sinnvoll, vielseitig, altersgerecht und ohne Leistungsorientierung.

Jeder darf dabei sein, da wir offen gegenüber allen Religionen und Kulturen sind. Wir versuchen respektvoll und wertschätzend miteinander umzugehen. Dabei kann jeder seine Stärken und Schwächen kennenlernen.

Durch aktive Mitgestaltung in der Gemeinschaft lernen wir verantwortungsvoll Aufgaben zu übernehmen und vereinbarte Ziele zu erreichen.

Schon in jungen Jahren besteht bei uns die Möglichkeit in die große weite Welt hinaus zu kommen und andere Menschen und Kulturen kennen zu lernen. Dabei entstehen sehr oft neue Freundschaften.

Durch viele Aktionen, wie Aktivitäten in der Natur, Lagerleben, Spiel, Spaß und gemeinsame Erlebnisse, wird das Leben bei den Dornbirner Pfadfindern zum Abenteuer.

Komm zu uns und lern fürs Leben!



Werbung



Florian Fäßler

Betreuung von Haus und Garten
sowie Montagen aller Art

Rossmähder 39
A-6850 Dornbirn
T+F 05572 23346
M 0664 5287974
E florian.faessler@gmx.net

HALBE-HALBE MACHEN BEIM HYPO- KOMBI-ANSPAREN

WER VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS.

Mit der Strategie des Hypo-Kombi-Ansparens teilen Sie Ihren Ansparbetrag auf. Einen Teil sparen Sie auf einem Kapitalkonto mit einem garantierten Zinssatz von 3,00 % p.a. für 48 Monate an. Den anderen Teil investieren Sie in einen oder mehrere von insgesamt fünf Investmentfonds – und bleiben dabei flexibel. Gemeinsam mit Ihrer Beraterin oder Ihrem Berater wählen Sie diese so aus, dass sie auf Sie zugeschnitten sind – allerdings bei entsprechenden Risiken, die sich aus einer negativen Marktentwicklung ergeben können. Ihr persönliches Angebot sowie weitere Informationen erhalten Sie in den Filialen der Hypo Vorarlberg oder auf www.hypovbg.at/hypo-kombi-ansparen.

Hypo Vorarlberg in Dornbirn, Rathausplatz 6,
Simone Küng, Simone.Kueng@hypovbg.at,
T 050 414-4000, www.hypovbg.at/dornbirn

Marketingmitteilung im Sinne des Wertpapieraufsichtsgesetzes.

JETZT
BERATUNGSTERMIN
VEREINBAREN



HYPO
VORARLBERG



Werbung

2 WOCHEN
YOGA UM
€ 20,-*

HotYogaBox – neuer Standort

Gewerbepark Am Fischbach
Eingang A, 1. Stock

Hot Yoga stärkt deine Muskeln, macht fit & entspannt.

- * Hot Yoga * Relax Yoga * Inside Flow
- * Hot Pilates * Flow * Mama-Baby-Yoga
- * Schwangeren-Yoga * Anfänger Yoga

Pfadi-Special:

10% Rabatt auf Zeit- und Blockkarten
mit gültiger Scoutcard!

Nicht mit anderen Rabatten/Aktionen kombinierbar.



Details & Anmeldung:
www.hotyogabox.at



hot
yoga
box

Dr.-Anton-Schneider-Straße 28 A, 1. Stock, 6850 Dornbirn
0650/356 89 58, mail@hotyogabox.at

*Für NeukundInnen.
Keine weiteren Rabatte.

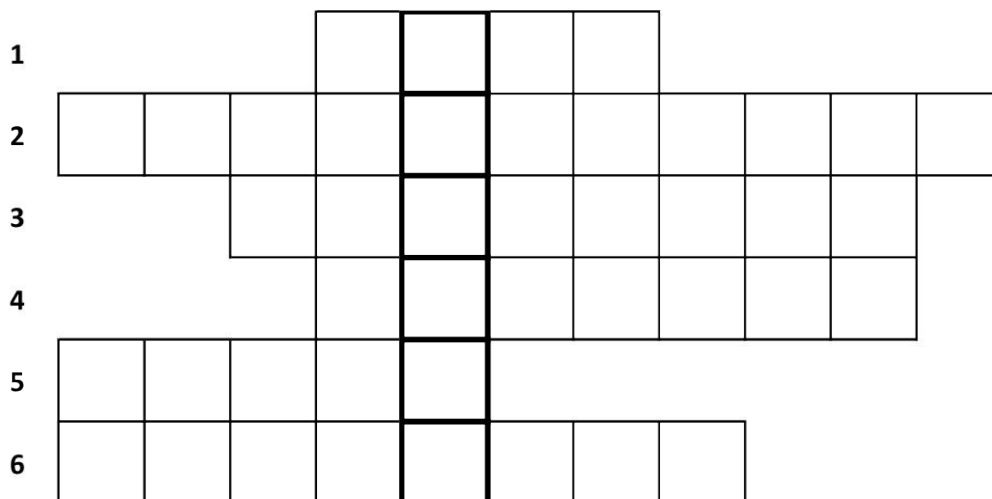


D'Funzl-Rätsel

Rätselfreunde aufgepasst!

Echtes Pfadfinderwissen ist gefragt, um das Kreuzworträtsel zu lösen und das Lösungswort herauszufinden.

1. Wie lautet der Pfadfindergruß? „Gut ...“
2. Der Höhepunkt und Abschluss jedes Pfadfinderjahres in jeder Stufe: man fährt gemeinsam auf ...
3. Wie heißt der internationale Lagerplatz der Dornbirner Pfadfinder am Zanzenberg?
4. Wie nennt man eine 7-10jährige Pfadfinderin?
5. Wie hieß die Frau unseres Gründers BiPi?
6. Auf welcher englischen Insel fand im Jahr 1907 das erste Pfadfinderlager statt?



Du hast das Lösungswort (senkrecht im markierten Balken) gefunden?

Dann schicke schnell eine Email mit deinem Namen, deiner Stufe und deinem Trupp an dfunzl@pfadi-dornbirn.at oder lege die Antwort ins D'Funzl-Fächle im Leiterzimmer! Aus allen Teilnehmern wird der Gewinner ausgelost. Wie immer gibt es auch einen kleinen Preis!

Gewinner des letzten Rätsels:

Beim letzten Mal solltet ihr zwei beinahe identische Fotos vergleichen und 5 Unterschiede herausfinden. Unter allen richtigen Antworten wurde Elias Haudum von den Wölflingen Markt als Gewinner gezogen. Wir sagen Danke fürs Mitspielen und gratulieren herzlich zum Gewinn!



letzte Seite



In diesem Sinne: guten Schulstart und viel Spaß im Pfadijahr 2024/2025!

Österreichische Post AG
Info.Mail Werbung Entgelt bezahlt

Diese Zeitung geht an:

Bei Unzustellbarkeit bitte retour an:
Pfadfindergruppe Dornbirn, Schulgasse 62, 6850 Dornbirn